

Wider den Ausbau der Osttangente

Vor fast einem Jahr hat der NQV OKB die Anwohnerinnen und Anwohner der Osttangente zu einem Treffen eingeladen. Wir wollten hören, was sie von der Osttangente und den Ausbauplänen im Abschnitt des Oberen Kleinbasel denken. Überraschend viele kamen. Inzwischen haben sich fast 70 AnwohnerInnen im "Verein Ausbau Osttangente - so nicht!" zusammengeschlossen und sind mit ihren Forderungen an den Kanton und die Planungsbehörden gelangt. Der Q-Blitz hat sich mit dem Präsidenten des Vereins, Bruno Keller-Sprecher, unterhalten. Er wohnt seit vielen Jahren an der Schwarzwaldallee.

Q-Blitz: Bruno Keller-Sprecher, Sie leben schon lange an der Osttangente. Haben Sie sich nicht an die Osttangente gewöhnt?

Bruno Keller-Sprecher: Als wir vor bald 30 Jahren hierher zogen, war uns bewusst, dass wir nicht auf der Blüemlisalp leben würden. Aber seit der Nordtangente haben Verkehr und Lärm extrem zugenommen und die notwendigen und vom Gesetz geforderten Lärmsanierungen lassen auf sich warten. Mit dem Ausbau wird's absolut unerträglich werden.

Es ist ja tatsächlich kaum vorstellbar, wo eine Verbreiterung der Autobahn möglich sein soll: auf der einen Seite ist die Bahn, auf der anderen Ihr Haus und das Ihrer Nachbarn. Waren die PlanerInnen schon bei Ihnen zu Hause und haben sich das angesehen?



Kein Platz mehr für noch mehr Autobahn: Die Schwarzwaldallee (Foto: NN)

Bruno Keller-Sprecher: Nein. Jedoch steht bereits in einer Vorstudie des Kantons zum Ausbauprojekt, dass der geplante Ausbau in den beiden Sackgassen der Schwarzwaldallee „die Wohnnutzung praktisch verunmöglicht“, d.h. man wird da nicht mehr wohnen können. Wir Anwohnerinnen und Anwohner konnten an einer Veranstaltung der FDP Kleinbasel im Juni dieses Jahres gegenüber den Planungsbehörden unser Unverständnis und unsere Wut zum Ausdruck bringen. Die Ingenieure des ASTRA haben jedenfalls realisiert, dass es nicht nur um Verkehr, sondern auch um Menschen geht. Andererseits war aber die Petitionskommission des Grossen Rates bei uns. Die „IG Osttangente Nein – Lärmschutz Jetzt“ war ja mit 2'000 Unterschriften an diese Kommission gelangt. Ich kann sagen, die Grossrätinnen und Grossräte waren schwer beeindruckt, fast schockiert ob der Situation.

Die Nationalstrassenplanung ist seit einigen Jahren vollständig in die Hände des Bundes übergegangen -

hört man in Bern die Menschen, die in der Schwarzwaldallee wohnen?

Kaum - eben dem kleinen Gewicht der Nordwestschweiz in Bern entsprechend. Immerhin konnten die VertreterInnen des Kantons im Bundesparlament sensibilisiert werden, und die Stadtregierung sieht die katastrophalen Auswirkungen des Ausbaus und hat erste Schritte zur Koordination der politischen Kräfte gegen dieses Projekt eingeleitet.



Darfs ein bisschen mehr sein? Der Bund plant einen Spurausbau im Obergeschoss. [Bild MD]

Ihr Verein legt sich auf seiner Homepage nicht auf eine alternative Planung fest. Wäre eine Eintunnelung für Sie eine gute Lösung?

Wie das im Detail ausgestaltet wird, bleibt noch abzuklären, eine Verlängerung des Schwarzwaldtunnels wäre natürlich städtebaulich eine bestechende Lösung. Die Weise, wie der Ausbau bisher projektiert wurde, lehnt nicht nur der VCS, sondern auch der ACS ab. Das ist schon ein sehr deutliches Zeichen ans Astra.

Wird der Verkehr dann nicht einfach an anderer Stelle durch das Obere Kleinbasel drücken, wenn die Osttangente nicht ausgebaut wird?

Es gibt ja kaum Alternativen zur Durchfahrt auf der Osttangente. Zum Glück! So ist unser Einsatz gegen das Verkehrswachstum auf der Osttangente auf jeden Fall ein Chance für das Quartier zu mehr Ruhe und besserer Luft zu kommen.

Die Städteinitiative zielt übrigens genau in diese Richtung.

Interview: Marcel Dreier und Christian Müller

Osttangente: Aktueller Stand der Dinge

> Der Bund plant einen Ausbau der Osttangente auf durchgehend 6 Spuren. Inklusive Zubringer sind im Oberen Kleinbasel dafür 10 bis 11 Fahrspuren nebeneinander geplant.

> Der Widerstand der Anwohnerorganisationen „Ausbau Osttangente – So nicht!“ und „IG Osttangente – Ausbau Nein, Lärmschutz Jetzt“ scheint zu wirken: Seit Aufzeichnung dieses Interviews hat die BaZ (26. und 27. Oktober) berichtet, das ASTRA würde eine erweiterte Variantenprüfung vornehmen.

> Auch der NQV OKB setzt sich gegen den Ausbau ein.

Weitere Informationen

- > <http://www.osttangente-so-nicht.ch>
- > www.osttangente.ch